



Kleintierpraxis Markdorf
Dr. Manfred Schumacher (M.Sc.)
Fachtierarzt für Klein- u. Heimtiere
www.kleintierpraxis-markdorf.de

Tel.: 0754471802
Fax: 0754471841

Ansteckende Krankheiten der Katze und bestehende Impfmöglichkeiten

1. LEUKOSE:

Eine Viruserkrankung ausgelöst durch das FELV-Virus. Betroffen sind alle Altersklassen. Von der Ansteckung bis zum Ausbruch können Jahre vergehen.

Übertragung:

Erfolgt durch Kontakt über Speichel ab dem Ansteckungszeitpunkt, d.h. auch gesund erscheinende Katzen können das Virus übertragen.

Krankheitsverlauf:

Kein einheitliches Krankheitsbild, beginnt häufig mit Abgeschlagenheit, Appetitlosigkeit, Abmagern, Fieber, häufig Blässe infolge Blutbildungsstörungen und Zahnfleischentzündungen. Daneben kann es zu Tumorbildungen kommen. Durch die Schwächung der körpereigenen Abwehr sind die Tiere anderen Erkrankungen schutzlos ausgeliefert, deren Verlauf somit tödlich sein kann. Die Krankheit ist keinesfalls heilbar.

Impfschema:

Grundimmunisierung:

2 Impfungen im Abstand von 4 Wochen
1 Impfung nach 12 Monaten

Danach jährliche Wiederholungsimpfung. Vor der Impfung sollte ein Leukosetest durchgeführt werden

2. KATZENSEUCHE:

Hochgradig ansteckende Viruserkrankung ausgelöst durch das Panleukopenievirus

Übertragung:

Erfolgt durch den Kot infizierter Katzen, d.h. es ist kein direkter Kontakt nötig, der Erreger kann auch an Schuhen oder Kleidung haftend in die Wohnung eingeschleppt werden. In der Außenwelt ist das Virus extrem widerstandsfähig.

Krankheitsverlauf:

Die Krankheit ist vor allem bei Jungtieren dramatisch und beginnt mit Mattigkeit und Appetitverlust, es folgen Fieber, Erbrechen sowie schwere Durchfälle mit wässrig-blutigem Kot. Rapide Verschlechterung durch schnellen Flüssigkeitsverlust. Trotz intensiver Therapie verläuft die Krankheit in den meisten Fällen tödlich. Bei einer Infektion der trächtigen, nicht geimpften Katze entstehen gehirngeschädigte Welpen, die an taumelndem Gang (Gleichgewichtsstörungen) sowie Blindheit zu erkennen sind.

Impfschema:

Grundimmunisierung:

2 Impfungen im Abstand von 4 Wochen

1 Impfung nach 12 Monaten

Danach alle 3 Jahre

3. KATZENSCHNUPFEN:

Erreger sind Herpes- und Caliciviren sowie Chlamydien. Im Gegensatz zum Schnupfen beim Menschen ist der Katzenschnupfen nicht an die Jahreszeit gebunden und im Verlauf sehr viel schlimmer.

Übertragung:

Erfolgt durch Kontakt mit kranken oder infizierten, aber äußerlich noch nicht als krank zu erkennende Tiere. Risikofaktoren: jugendliches Alter, Freigang, Aufenthalte im Tierheim, etc.

Krankheitsverlauf:

Zu Beginn tränende Augen, wässriger Nasenausfluss, Niesen, Fieber, Appetitlosigkeit. Ohne Therapie verschlimmert sich der Zustand zunehmend. Augen- und Nasenausfluss werden eitrig. Es entstehen schmerzhafte Geschwüre an der Nase, Zunge, Zahnfleisch und Rachen. Die Tiere fressen nichts mehr, da der Geruchssinn stark eingeschränkt ist und das Fressen Schmerzen bereitet. Die daraus folgende rasche Schwächung der Tiere kann bis zum Tod führen.

Impfschema:

Grundimmunisierung:

2 Impfungen im Abstand von 4 Wochen

1 Impfung nach 12 Monaten

Danach jährliche Wiederholungsimpfung

4. FIP:

FIP ist eine Viruserkrankung ausgelöst durch das Feline Coronavirus, kurz charakterisiert als ansteckende Bauchfellentzündung

Krankheitsverlauf:

Dem Besitzer fallen Mattigkeit, Appetitlosigkeit sowie Fieber auf. Im weiteren Verlauf unterscheidet man zwischen einer „feuchten Form“ und einer „trockenen Form“

Feuchte Form:

Typische Bauchwassersucht. Die Katzen magern am Körper ab und haben einen dicken, flüssigkeitsgefülltem Bauch. Auch die Brusthöhle kann voller Flüssigkeit sein.

Trockene Form:

Entzündung innerer Organe, die mit Knötchenbildung im betroffenen Organ einhergeht. Da spezifische Symptome fehlen, ist die Diagnose weitaus schwieriger. Die Krankheit ist unheilbar.

Impfschema:

Es existiert der sogenannte FIP-Test, der allerdings nicht mit Sicherheit eine Infektion der Katze nachweisen kann. Aus diesem Grund kann eine Impfung zwar durchgeführt werden, es kann aber nicht beurteilt werden, inwieweit diese Impfung Schutz vor der Krankheit bieten kann. Zweimalige Grundimmunisierung mit jährlich einmaliger Wiederholung.